

Tiroler Landeskrankenanstalten Ges.m.b.H  
Landeskrankenhaus – Universitätskliniken - Innsbruck  
Universitätsklinik für Nuklearmedizin  
Anichstrasse 35, A-6020 Innsbruck  
Vorständin: O. Univ.-Prof. Dr. Irene Virgolini  
Tel.: +43-512-504/22651, Fax: +43-512-504/22659  
nuklearmedizin@i-med.ac.at

## **3e. Radiojodtherapie beim Schilddrüsenkarzinom**

### **Patienteninformation – <sup>131</sup>I-Nal**

Sehr geehrte Patientin,  
Sehr geehrter Patient,

zur Behandlung Ihrer Schilddrüsenerkrankung ist eine Therapie mit radioaktivem Jod-131 (<sup>131</sup>I) erforderlich. Radioaktives Jod reichert sich im normalen und erkrankten Schilddrüsengewebe an. Diese Behandlung ist wirkungsvoll, schmerzlos und für Sie im Allgemeinen ohne Nebenwirkungen gut verträglich.

#### **Was ist Radiojod ?**

Jod-131-Nal ist eine radioaktive Form des Jods und wird vom Körper genauso aufgenommen wie das natürliche Spurenelement Jod aus der Nahrung. Die therapeutische Strahlenwirkung des Radiojods geht von Beta-Strahlen aus, die eine geringe Reichweite im Gewebe besitzen. Diese physikalische Eigenschaft verhindert eine nennenswerte Mitbestrahlung der umgebenden Organe. Die Halbwertszeit von <sup>131</sup>I-Nal beträgt 8.04 Tage.

#### **Warum wird Ihnen Radiojod gegeben ?**

Bei Ihnen wurde eine bösartige Schilddrüsenerkrankung festgestellt, Radiojod ist die wirksamste Behandlung bei bösartigen Schilddrüsenerkrankungen.

#### **Welche Wirkung hat Radiojod ?**

Die Schilddrüsenreste und die radiojodspeichernden Metastasen ziehen vom Körper das aufgenommene Radiojod an sich und sollen durch das Radiojod zerstört werden.

#### **Wie wird Radiojod verabreicht ?**

Die Durchführung der Radiojodbehandlung ist sehr einfach. Radioaktives Jod wird in Kapselform, in seltenen Fällen als Trinklösung verabreicht. Um eine möglichst hohe Aufnahme aus dem Magen und Darm zu gewährleisten, ist eine Nahrungskarenz von 4 Stunden vorher und 2 Stunden nach der Kapseleinnahme einzuhalten.

#### **Gibt es Nebenwirkungen ?**

- ❖ Selten verspüren Patienten ein Spannungsgefühl bzw. eine Schwellung im Hals sowie Halsschmerzen, die etwa 24 Stunden nach Kapseleinnahme auftreten. Diese Beschwerden sind Folge einer normalen Entzündungsreaktion, klingen aber meistens ohne Behandlung ab.
- ❖ Wenige Patienten beschreiben auch Geschmacksstörungen, die nach einiger Zeit von selber abklingen.

- ❖ Gegen trockenen Mund, der ganz selten auftritt, schaffen Lutschtabletten Abhilfe.
- ❖ Das Risiko einer Speicheldrüsenschädigung kann vermindert werden, indem man während des stationären Aufenthaltes Zitronensaft konsumiert. Auch saure Bonbons und Kaugummi sind hierfür geeignet.
- ❖ Bei einer Magenreizung kann eine medikamentöse Behandlung schnell Abhilfe schaffen.

### **Wo erfolgt die Radiojodtherapie ?**

Entsprechend den Strahlenschutzverordnungen wird dem stationären Patienten in besonders dafür ausgestatteten Räumen Radiojod verabreicht. Die gewohnten Medikamente können eingenommen werden, ausser Schilddrüsenhormonen und allen jodhaltigen Medikamenten (siehe **Merkblatt**). An persönlichen Gegenständen benötigen Sie nur Hausschuhe und Toilettenartikel. Die Mitnahme von Lesestoff, Handarbeits-, Bastel-, Zeichen- oder Malutensilien etc. ist möglich. Diese Gegenstände können bei der Entlassung wieder mit nach Hause mitgenommen werden. Wäsche und Handtücher werden zur Verfügung gestellt.

### **Wie lange dauert der Aufenthalt ?**

Der stationäre Aufenthalt beträgt ca. 3 bis 6 Tage. Während des stationären Aufenthaltes besteht aus Strahlenschutzgründen **Besuchsverbot**. Während des stationären Aufenthaltes sollten Sie **ausreichend Flüssigkeit** zu sich nehmen. Für einen regelmässigen Stuhl (täglich) soll gesorgt werden.

Die Patienten können erst dann nach Hause entlassen werden, wenn die im Körper befindliche Aktivität (Entlassungsaktivität) nicht mehr als 185 MBq beträgt.

Da sich bei der Entlassung noch eine geringe Menge Strahlung in Ihrem Körper befindet, sind einige Vorschriften, die das separate **Merkblatt** beinhaltet, einzuhalten.

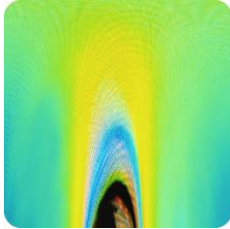
### **Bestehen Risiken hinsichtlich eines späteren Kinderwunsches ?**

Nein, die lange Erfahrung in der Behandlung mit radioaktivem Jod ergab bisher keine Hinweise auf gesundheitliche Schäden von Kindern. Bei Patienten, die einer solchen Behandlung unterzogen wurden, raten wir jedoch an, in den nächsten 6 bis 12 Monaten eine Schwangerschaft zu vermeiden bzw. kein Kind zu zeugen.

Für weitere Fragen steht Ihnen der behandelnde Arzt zur Verfügung. Durch die ständige Betreuung der Patienten ist das Personal erhöhter Strahlenbelastung ausgesetzt. Ärzte und Schwestern sind deshalb angehalten, den Aufenthalt in den Patientenzimmern so kurz wie möglich zu halten.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

**Da Sie mit einer radioaktiven Substanz behandelt wurden, sollten Sie das beigefügte Merkblatt beachten!**



Tiroler Landeskrankenanstalten Ges.m.b.H.  
Landeskrankenhaus - Universitätskliniken - Innsbruck  
**Universitätsklinik für Nuklearmedizin**  
Anichstrasse 35, A-6020 Innsbruck  
Vorstand: O. Univ.-Prof. Dr. Irene Virgolini  
Tel.: +43-512-504/22651, Fax: +43-512-504/22659  
nuklearmedizin@i-med.ac.at

## **Radiojodtherapie beim Schilddrüsenkarzinom**

### **Einwilligungserklärung zur Behandlung mit <sup>131</sup>I- Natriumjodid**

Ich bin mir im klaren, dass ich unter einer bösartigen Erkrankung der Schilddrüse leide und wurde von meinem behandelnden Arzt über die Vorteile sowie über mögliche Risiken und Nebenwirkungen einer Behandlung mit <sup>131</sup>I-Natriumjodid aufgeklärt.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, alle angeführten Informationen gelesen und verstanden zu haben. Ich habe auf alle im Zusammenhang mit der Untersuchung bzw. Behandlung anstehenden Fragen Antworten bekommen.

Ich bin mit der vorgeschlagenen Behandlung einverstanden und verpflichte mich, die vorgesehenen Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift des Patienten:

\_\_\_\_\_

Unterschrift des Arztes:

\_\_\_\_\_

### **Einverständniserklärung der im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen**

Ich habe das Merkblatt erhalten, habe alle diesbezüglichen Fragen mit dem aufklärenden Arzt geklärt und bin mit der Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften einverstanden.

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift der im gemeinsamen Haushalt  
lebenden Personen